Konsequenztraining

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **92 (1966)**

Heft 52

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die gute Fee

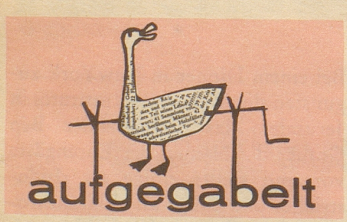
Die gute Fee
ist überall,
sie lebt
im Tausendvielen,
um Dir
den leichten Federball
der Freude
zuzuspielen.

Du siehst sie nicht,
Du hörst sie nicht,
sie läßt sich
nicht berühren,
Du kannst sie nur
als kleines Licht
zutiefst im Herzen
spüren.

So hab sie lieb
und glaub an sie
in allen
Deinen Tagen,
doch plage sie
mit Bitten nie
und stelle
keine Fragen.

Nein, tu es nicht!
Sie leidet's kaum
und wär Dir
abgeschworen,
und wie ein ungeträumter
Traum
ist sie für Dich
verloren.

Max Mumenthaler



Vor Jahren ist im ägyptischen Sand einmal eine Papyrusrolle gefunden worden, eine Textstelle zum Corpus Iuris. Aus ihr ging hervor, daß die Auslegung eines Rechtsstreits durch den berühmten römischen Rechtsgelehrten Papinian bisher in falscher Lesart übermittelt worden war, und zwar auf Grund eines Abschreibefehlers, der zur verkehrten Deutung führte. Während Jahrhunderten allerdings sind die tiefsinnigsten Abhandlungen und Kommentare erschienen, in denen das Gegenteil dessen erläutert und gedeutet wurde, was Papinian tatsächlich gelehrt hatte, ehrfurchtsvoll bestaunt von Generationen von Studenten. Wehe, wenn einer es im Examen nicht genau wußte ...

Dr. H. Graf

Am Hitsch si Mainig

A Diwisionsgricht hätt a Batalljöönlar, a Khadi und a tächnischa Offiziar frejgschprohha, an Obarlendar isch zu zähha Taag bedingt varurtailt worda. Zimmli gnau vorama Joor isch inama WeKha a Militäärbrugg übar dThur zemmakhracht und a paar Soldaata sind varletzt worda. A paar Schruuba sind nitt noohhakhontrolliart worda und drumm isch dar ainti Offiziar ebba hanga plibba.
Au vor ama Joor hätt a Batalljöönlar a Tagesbefeel ussaggee. Am letschta Taag vunama Wekhaa. dEntlassig vum Batalljoon sej eersch am Nomittag mögli, drumm befeeli är folgandi Aarbata:

- soldatische Ausbildung, Achtungstellung mit und ohne Gewehr, Gruß geschlossene Formationen.
- durch einen Zugführer ist eine Gewehrinspektion durchzuführen.
- mit der ganzen Kp. ist eine gründliche Detailinspektion der gesamten Ausrüstung bezüglich Vollständigkeit der Ausrüstung durchzuführen. (Gewehrfett- und Schuhfettbüchsen vollständig.)

Und aso isch dää Tagesbefeel no witar gganga. Nu, Militäär isch Militäär, schtrengi Brüüch. Dää schöön Apschiidsgruaß isch abar für Soldaata apgfaßt worda, wo iarna letschti WeKhaa hend müassa mahha. Alli zemma hend wäärand am Khriag no und no Akhtiivdianscht glaischtat. As khann si jeeda voorschtella, was für a Fröüd dia Soldaata an dar Achtigschtellig mit und ooni Gweer khaa hend, und am Gweerfettbüxli ...
I waiß nitta, wella Offiziar mee Schaada aagrichtat hätt. Dä, wo vargässa hätt a paar Schruuba noohha zkontrolliara, odar dä, demm a Schruuba loos ggangan isch. Well är susch khai söttiga Apschiidsbefeel hetti khönna ussaggee.

Platzkonzert

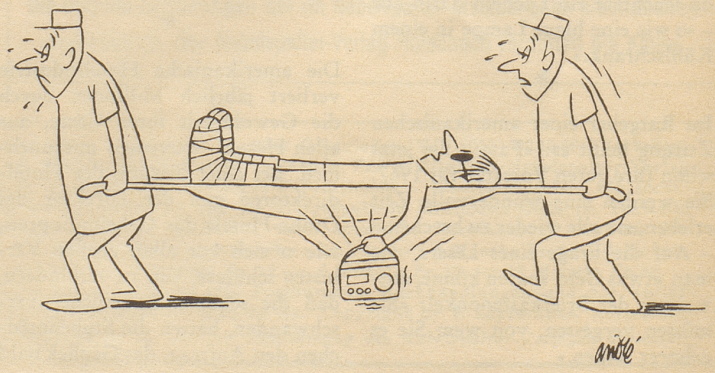
In einem größeren Bergdorf gab die Musikgesellschaft im Sommer jeden zweiten Sonntagvormittag zu Ehren der zahlreichen Feriengäste ihr Platzkonzert, Märsche und Potpourris. Bei den jüngeren Bläsern ging dann und wann ein Ton daneben und widerhallte windschief an den Felshängen. Bei solchen Dissonanzen schüttelten die Einheimischen, mit dem absoluten Musikgehör bedacht, oft mißbilligend den Kopf. Die wackeren Musikanten hatten eben einen rassigen Militärmarsch zu Ende gebracht und schoben eine kleine Atempause ein.
Da wandte sich ein Kurgast, der von der Darbietung kaum genug bekommen konnte, an einen Dorfgenossen mit der Frage, ob die löbliche Gesellschaft wohl noch das eine und andere Stück drangeben werde.
«Äs isch z firchten», gab ihm der Gefragte trocken Bescheid.

Tobias Kupfernagel

Konsequenztraining

Auf die Frage, warum wenig begabte, aber üppig dimensionierte Damen so oft im Showbusiness Karriere machen, wußte Alfred Hitchcock folgende Antwort: «Die Bildschirme werden immer breiter – mit etwas muß man sie schließlich füllen!»

Boris

können sich die beiden Comités für das General-Guisan-Denkmal – entsprechend dem schweizerischen Perfektionismus – nicht auf ein Mehrzweck-Denkmal einigen?

M. Fl., Weinfelden